

Infoabend Taufe

Programm (gesamt 90min 19:45-21:15Uhr)

Begrüßung (offiziell 5)

Kurzinfo zum Thema Taufe I (10min)

- Voraussetzung für Taufe
- Wer wird getauft
- Warum wird getauft (Rettung?)
- Kindertaufe?

Diskussion zu diesem Thema (20 min)

Kurze Pause (5 min Tee? Bis max. 20:30Uhr)

Kurzinfo zum Thema Taufe II (10 min)

- Bedeutung der Taufe
- Wie wird getauft

Diskussion zu diesem Thema (20 min)

Sonstige Fragen (10 min)

Motivation zur Taufe

(Anmeldung bei? Infoblätter verteilen 5min)

Gebet

Aufforderung zu Einzelgesprächen

Verabschiedung

Begrüßung

Guten Abend,

Es freut mich, dass heute Abend so viele den Weg hierher gefunden haben.

Nicht alle werden sich kennen, deshalb wäre es schön, wenn jeder wenigstens mal seinen Vornamen sagen könnte. Ich fange mal an und dann einfach im Kreis herum.

Bevor wir dann anfangen wäre es schön, wenn ... noch kurz mit uns beten würde, dann sage ich noch was zum Programm für diesen Abend und dann geht es los.

Gebet

Wir wollen uns ja heute Abend mit dem Thema Taufe beschäftigen. Dazu habe ich das Thema in 2 Blöcke geteilt. Jeder Block wird gestartet mit einer Kurzinfo zum Thema und dann ist die Runde offen für Fragen und Antworten.

Im ersten Block geht es um Folgendes: Wer wird getauft? Gibt es Voraussetzungen? Auch andere Fragen, die damit zusammenhängen, werden angesprochen.

Dann wird eine kurze Pause folgen. Tee?

Im zweiten Block geht es dann um die Bedeutung der Taufe und wie so eine Taufe abläuft.

Wie gesagt, es wird genügend Zeit geben Eure Fragen loszuwerden, jeweils nach einem Kurzinfoblock und am Ende des Abends.

Gibt es jetzt noch Fragen zum Ablauf?

Kurzinfo zum Thema Taufe I

(Vorraussetzung, wer, warum, Kindertaufe)
Bibelstellen Mk 16,15.16 und Apg. 2,37-41

Fangen wir also mit dem ersten Block an. Hier soll es wie gesagt darum gehen wer getauft wird und ob es Voraussetzungen gibt. Um dies zu klären brauchen wir natürlich eine Bibel. Hat jeder eine? (evtl. noch Bibeln verteilen)

Um herauszufinden was die Voraussetzung für eine Taufe ist, wollen wir uns jetzt 2 Bibelstellen anschauen und sie uns aus der Sicht eines Ungetauften anhören.
Schlagt Mk 16 auf . . . Vers 15 und 16. Wer liest?

[Mk 16,15] Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! [Mk 16,16] Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird errettet werden; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden.

Dieser Text gilt ja eigentlich den Jüngern, aber wir wollen uns das mal aus der Sicht eines Ungetauften anhören.

Es kommen Jünger von JESUS zu mir und ich höre das Evangelium, wie die ganze restliche Schöpfung auch.

Wenn man das also so liest, dann haben wir die erste Voraussetzung in Vers 15 stehen:
Das Evangelium muss zuerst gehört werden.

Was in Vers 16 steht ist dann die letzte Voraussetzung, die es gibt. Wir werden allerdings noch ein Paar dazwischen zu finden.

Wer gläubig geworden und dann getauft worden ist, wird errettet werden; wer aber nicht gläubig geworden ist, wird verdammt werden.

Was ist also die Voraussetzung aus Vers 16 um getauft zu werden? **Man muss an JESUS CHRISTUS glauben**, auf IHN vertrauen. Später werden wir diesen Vers noch einmal brauchen.

Versuchen wir noch mehr Voraussetzungen zu finden. Dieses Mal in Apg 2, 37-41:

[Apg 2,37] Als sie aber <das> hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder? [Apg 2,38] Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. [Apg 2,39] Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, hinzurufen wird. [Apg 2,40] Und mit vielen anderen Worten legte er Zeugnis ab und ermahnte sie und sagte: Lasst euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht! [Apg 2,41] Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugestan.

In Vers 38 steht eine weitere Voraussetzung: **Tut Buße zur Vergebung eurer Sünden, dann lasst Euch taufen!**

In Vers 41 steht dann noch eine Voraussetzung, das sind dann aber vorerst alle: **Jeder der das Evangelium aufnahm, ließ sich taufen.**

So jetzt haben wir alle 4 Voraussetzungen:

1. Ich muss das Evangelium gehört haben

2. Ich muss das Evangelium aufgenommen haben
3. Ich muss zu GOTT umgekehrt sein (Buße tun)
4. Ich muss an JESUS CHRISTUS gläubig sein

Aber genau das sind die Dinge, die wir als Bekehrung zu GOTT bezeichnen. Das ist der Teil, zu dem wir etwas beitragen können. Das sind unsere Voraussetzungen, nicht mehr und nicht weniger.

GOTT gibt aber noch eine wichtige Voraussetzung dazu.

Diese wichtige Voraussetzung heißt **Wiedergeburt**.

Diese Wiedergeburt bzw. der Heilige Geist, den wir bei ihr bekommen, ist die Versicherung für unsere Rettung, die GOTT uns gibt, wie eine Geburtsurkunde in der steht:

Kind von GOTT. (Epheser 1)

Zum Thema Wiedergeburt werden wir im 2. Block bei der Bedeutung der Taufe noch mehr hören.

Wichtig ist, dass die Rettung schon vor der Taufe geschieht. Und jetzt kommen wir wieder zurück zu Mk. 16,16:

[Mk 16,16] *Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird errettet werden; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden.*

Hier stellen sich einige Fragen:

Bin ich gerettet, auch wenn ich nicht getauft bin? (JA!)

Wenn ich gerettet bin ohne getauft zu sein, warum soll ich mich dann taufen lassen? (Mt 28,19.20: direkte Anordnung + siehe Bedeutung!)

Wenn ich die Taufe aber brauche um gerettet zu sein, muss ich dann nicht versuchen jeden zu taufen? (Das ist das Problem der Kirche!)

Wir wollen jetzt zu einer kleinen Diskussion kommen über diese und ähnlich Fragen. Aber denkt daran, dass die Bedeutung und wie getauft wird noch in Block II kommt, dazu könnt Ihr später noch Fragen stellen.

Fragen wenn keine gestellt werden:

Jetzt könnt Ihr mir vielleicht eine Frage beantworten:

Wer wird getauft? Gläubige!

Wie lange nach der Bekehrung wurde getauft?

In der Regel sofort. Bsp: Apg 8,34-40; Apg 9,ca17; Apg 10,34. Taufe als öffentlicher Teil der Bekehrung

Was ist mit Kindertaufe? ...!

Es soll gezeigt werden, dass die Kindertaufe schon im Ansatz falsch ist und woher sie kommt.

Ersatz für Beschneidung?

Darf ich mich ein 2tes mal taufen lassen?

Apg 19 Johannesjünger

Kurzinfo zum Thema Taufe II

(Bedeutung der Taufe, wie getauft wird)

Bibelstellen: Römer 6 und 1.Petrus 3,21

Wir kommen jetzt zu 2 sehr wichtigen Fragen, die sehr eng miteinander verbunden sind. Nämlich:

Was ist die Bedeutung der Taufe?
und
Wie wird aufgrund dieser Bedeutung getauft?

Zunächst möchte ich etwas zum Wort Taufe an sich sagen. Das griechische Wort für „taufen“ heißt baptizo, bzw. Baptizma. Es meint ein vollständiges Untertauchen. Auch untergegangene Schiffe wurden als „getauft“ bezeichnet. Auch im Deutschen hat Taufen seinen Ursprung im Wort „Tauchen“, was wieder für ein vollständiges untertauchen spricht. Außerdem gibt es im Griechischen eigene Worte für besprengen „rantizo“ und begießen „epicheo“ oder „proschysis“. Diese werden an keiner Stelle im NT im Zusammenhang mit Taufe erwähnt.

Allein durch das Wort haben wir ja jetzt schon einiges über das „Wie“ der Taufe erfahren. Aber warum ist das so, und was ist die Bedeutung von Taufe?

Wie wir ja schon im ersten Teil gehört haben ist die Taufe kein Mittel zur Errettung. Es gibt aber noch andere Möglichkeiten:

- verbindlicher Aufnahmeritus in eine Gemeinde
- Taufe der Buße (Taufe von Johannes)
- Taufe in der man einen „Vertrag mit GOTT“ macht
- ...

Nun, schauen wir uns doch mal an was in der Bibel steht.

[Röm 6,1] Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme? [Röm 6,2] Das sei ferne! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie werden wir noch in ihr leben? [Röm 6,3] Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? [Röm 6,4] So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. [Röm 6,5] Denn wenn wir verwachsen sind mit der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch mit der <seiner> Auferstehung sein, [Röm 6,6] da wir dies erkennen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde abgetan sei, dass wir der Sünde nicht mehr dienen. [Röm 6,7] Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen von der Sünde.

Gehen wir mal Schritt für Schritt durch.

Vers 3 Taufen heißt immer noch untertauchen oder wie ein Schiff versinken. Also alle, die auf Christus hin untergetaucht wurden, wurden auf seinen Tod oder seine Hinrichtung getauft. Das ist das erste Bild, das in der Taufe symbolisiert wird: Der Tod von JESUS CHRISTUS.

Versuchen wir es hier mal an einem Modell nachzustellen. (**Modell erklären**)

Vers 4 Im Wasser begraben, das zeigt sich wunderbar beim Untertauchen. JESUS CHRISTUS war ja auch begraben und das wird gezeigt in der Taufe.

Aber JESUS CHRISTUS wurde wieder lebendig und wie könnte man das besser darstellen, als durch das Aufstehen aus einem Grab, hier dem Wasser?

Aber es geht nicht nur darum wieder aufzustehen, sondern ein neues Leben zu haben. Das Aufstehen zeigt, dass nach dem Tod etwas neues entstanden ist, ein Leben, das GOTT gefallen kann.

Vers 5 Gleichheit kann auch mit Ebenbild oder Gegenbild übersetzt werden. Wir zeigen also in der Taufe dass wir ein Ebenbild von Tod und Auferstehung von JESUS in unserem

Leben erlebt haben.

Vers 6

Zum Schluss wird noch ein Herrschaftswechsel gezeigt. Der alte, überholte Mensch mit allen seinen Sünden wurde mitgekreuzigt, zerstört und getötet, damit wir nicht mehr schlechte Dinge, die an GOTT vorbeischießen, tun müssen. Wir haben etwas Neues, was GOTT gefällt ein neues Leben freigesprochen von der Sünde (Vers 7)

Ich habe immer von Bild geredet. Bewirkt diese Taufe denn gar nichts?

Nach dem was Paulus hier geschrieben hat, bewirkt sie keine Rettung, wie wir auch schon gesehen haben. Sie ist tatsächlich ein Bild, das an die Größe und Liebe GOTTES und an die Rettung erinnert und einen neuen Entschluss des Täuflings für alle sichtbar macht.

Gerade dieses sichtbar machen führt oft zu Problemen, weil jetzt wirklich für alle ein Entschluss für JESUS sichtbar feststeht, darüber können wir ja nachher noch diskutieren. Die Taufe bedeutet aber noch mehr wie das Sichtbarmachen von der Wiedergeburt, die GOTT uns durch JESUS CHRISTUS im Heiligen Geist schenkt. Dieses „Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden“ (2. Kor 5,17).

Ich möchte kurz noch eine weitere Stelle anschauen, bevor ich eine kurze Zusammenfassung mache und wir dann wieder in einen Diskussionsteil kommen.

Es handelt sich um 1.Petrus 3,21:

[1Petr 3,21] Das Gegenbild <dazu> errettet jetzt auch euch, <das ist> die Taufe - nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen - durch die Auferstehung Jesu Christi.

Die Taufe wird hier als das Gegenbild zur Arche gesehen, in der ja auch ein paar Menschen durch die sündige Welt unter dem Wasser gerettet wurden. Das Wasser wäscht also nicht die Sünde ab, sondern ist die Strafe für die Sünde. Und die Taufe, zeigt die Bitte an GOTT um einen guten Lebenswandel und ein reines Gewissen, weil JESUS CHRISTUS der Erlöser lebt.

Ich fasse noch einmal zusammen:

Die Taufe durch untertauchen zeigt bildhaft, dass der Täufling mit CHRISTUS **gestorben und begraben** war. Er ist aber wie der CHRISTUS selbst, **in ein neues Leben gekommen**. Er wurde praktisch aus der sündigen Welt und ihrer drohenden Strafe **herausgerettet** (Petrusstelle). Der Täufling zeigt aber auch, dass er in diesem neuen Leben **unter der Herrschaft GOTTES** leben will.

Es gibt jetzt wieder die Möglichkeit für einen offenen Austausch:

Fragen wenn keine gestellt werden:

Warum taufen viele Kirchen nicht durch untertauchen?

(Didache:....)

Ist die Taufe denn kein Aufnahmeritus?

(24h – Problem)

Passiert bei der Taufe wirklich nichts?

(Beispiel aus der Islam-Mission)

Sonstige Fragen?

Wie wird es bei uns gemacht?

Apg 22,16

Motivation zur Taufe

Ihr habt ja jetzt eine ganze Menge Informationen bekommen zum Thema Taufe. Wenn das jetzt alles etwas viel war, dann braucht Ihr Euch keine Sorgen zu machen. Bernd hat ein Infoblatt zum Thema vorbereitet, in dem Ihr noch einmal das Wichtigste findet.
(Blätter verteilen, Nichts weiter sagen bis die Blätter verteilt sind)

Wenn jetzt heute Abend jemand gemerkt haben sollte, dass für Ihn oder Sie eine Taufe angesagt wäre, dann ist das überhaupt kein Problem. Am 21.April findet ja hier in Birkenfeld eine Taufe statt und es sind noch Plätze frei. Niemand muss sich heute entscheiden. Denkt darüber nach und meldet Euch auch später, wenn Ihr noch Fragen habt. Wenn Ihr Euch zur Taufe anmelden wollt, dann könnt Ihr das bei Jochen oder mir tun.

Es wäre schön, wenn wir zum Abschluss noch eine Gebetsgemeinschaft hätten, also dass noch einige beten würden, danach gibt es dann noch die Möglichkeit mit Einzelnen ins Gespräch zu kommen.

Gebet

Jetzt gibt es wie gesagt noch die Möglichkeit Einzelnen persönliche Fragen zu stellen. Der offizielle Teil ist aber beendet. Es war ein schöner Abend und ich danke Euch für Eure gute Mitarbeit. Ich wünsche allen einen behüteten Heimweg und eine gesegnete restliche Woche.